

PRESSEMITTEILUNG

Molslinjen setzt auf Mukran: Fährenneubau ab September im Einsatz

Sassnitz-Mukran, 27. April 2018 — Die dänische Reederei Molslinjen übernimmt ab September 2018 die Fährverbindung Mukran – Rønne. Im Rahmen des 6. Rail & Shipping Summit im Mukran Port auf der Insel Rügen präsentierte das Unternehmen seine Pläne für die beliebte Route zwischen Deutschland und Dänemark. Diese sehen vor, mit einem zweiten Fährschiff das Passagieraufkommen perspektivisch zu verdoppeln. Der am Standort traditionelle Bereich der Passagierschifffahrt soll in Mukran zukünftig wieder an Bedeutung gewinnen.

Mit größeren Fähren und einem erweiterten Fahrplan zwischen Rønne und Mukran ermöglicht Molslinjen ab September 2018 ganzjährig Überfahrten. Der Bau der eigens für die Route in Auftrag gegebenen neuen Fracht- und Passagierfähre mit einer Kapazität von 720 Passagieren schreitet planmäßig voran. Im Zusammenspiel mit der Fähre Povl Anker wird der Fahrplan um 210 zusätzliche Abfahrten pro Jahr ergänzt.

„Wir haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sich der Tourismus und ein Industrie- und Wirtschaftsstandort nicht gegenseitig ausschließen. Durch unsere günstige geografische Lage und die vorhandene Infrastruktur können neben riesigen Installationsschiffen für den Bau für Windkraftanlagen auch große Passagierschiffe den Hafen anlaufen“, hob Thomas Langlotz, Commercial Director des Mukran Port, hervor.

Die rund 100 Gäste diskutierten zudem die aktuellen Entwicklungen für Schiffs- und Schienenverkehre im Ostseeraum sowie die Bedeutung des weiteren Ausbaus der Hinterlandverbindungen. Dabei herrschte allgemeiner Konsens darüber, dass sowohl eine gute Schienenanbindung als auch der weitere Straußenausbau entscheidend für die weitere

positive Entwicklung des Hafenstandortes sind. Das gilt nicht nur für den Güterumschlag sondern auch für die Erreichbarkeit der Fährten.

Um die steigenden Anforderungen und Güter bewältigen zu können, werden die vorhandenen Flächen und die Infrastruktur im Hafen laufend weiterentwickelt. Zukünftig soll vor allem auch der Bahnhofsbereich mit seinen umfangreichen Gleisanlagen umgebaut und in die Industriezone integriert werden. Die Hafeninfrastuktur wurde in den vergangenen Jahren bereits umfangreich ausgebaut und Großprojekte wie die Rohrummantelung für Nord Stream 2-Pipeline angesiedelt.

Über den Mukran Port

Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Der Hafen liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Deshalb sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig, eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht. Im Hafen- und Bahnhofsbereich stehen umfangreiche Kilometer Gleisanlagen zur Verfügung. Die Hafeneigene Bahn Baltic Port Rail Mukran ist für die Bahnlogistik am Standort verantwortlich. Sie organisiert die termingerechte Bereitstellung, Abholung sowie Rangierdienstleistungen von Waggons, u. a. für den Umschlag von Getreide.